

## Zuflucht

Ich flüchte mich in Poesie,  
die Wirklichkeit ist nichts für mich –  
Lebenslauf als Elegie!  
Komm, sag mir nicht, ich liebe Dich.

Das ist ein viel zu starker Satz.  
Dafür bin ich nicht mal gerüstet.  
Ich bin für mich der kleine Spatz,  
der in der Hand sein Dasein fristet.

Die blöden Tauben auf dem Dach,  
gehören einem Herrn, der fremd,  
das eine Wort nur ausspricht: schad'!  
Er hat sich gegen mich gestemmt.

Ich fliehe und ich weiß warum.  
Es findet sich nichts Adäquates.  
Ich bin ein Nichts, mit nichts drum rum  
und trotzdem etwas sehr Privates.

Mein Weltbild glüht in einem Stillen,  
in der Galaxis „Fantasie“!  
Nur dort geschieht, nach meinem Willen,  
die Zuflucht in der Poesie.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)